

**EINGEGRENZT
IM BEZIRK BÜLACH**
30. Juni 2018 10-16 Uhr

10 BIS 12 UHR
Info-Stand beim Rathausplatz

12 BIS 16 UHR
Programm im Reformierten
Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5
Sprach-Crashkurse, Fussball, Wörter-Baum

13 UHR
Gemeinsames
Mittagessen

14 UHR
Kasperli-Theater

14:30 UHR
Vortrag und Diskussion
zu den Zwangsmassnahmen
und Nothilfeunterkünften

**SEIN
GEGEN
GRENZT
IM
BEZIRK
BÜLACH**

Aktionstag zur Situation in
den Zürcher Notunterkünften
30. Juni 2018 10-16 Uhr

In der Altstadt Bülach
und im Reformierten
Kirchgemeindehaus

**Keine Menschen
in Nothilfeunterkünften!
Aktionstag zu
Zwangsmassnahmen
im Kanton Zürich**

Grundrechte gelten für alle. Sollte man meinen. Die Grundrechte von weggewiesenen Geflüchteten in den Nothilfeunterkünften des Kantons Zürich werden jedoch in krasser Weise missachtet. Das Recht auf Bewegungsfreiheit, auf Privatsphäre, auf ein Familienleben und das Recht von Kindern auf ein sorgloses Aufwachsen wird systematisch mit Füssen getreten. Grundlage dafür bildet das System der Nothilfeunterkünfte, in denen Männer, Frauen und Kinder von der Gesellschaft isoliert, eingegrenzt und kontrolliert werden. Das kantonal betriebene Lager-System existiert seit zehn Jahren – zehn Jahre sind genug!

Und was passiert im Bezirk Bülach?

Auch im Bezirk Bülach gibt es seit langem eine Nothilfeunterkunft. Die Ansammlung von Containern steht direkt neben der Startpiste des Flughafens und neben dem Ausschaffungsgefängnis.

Viele Insassen sind auf den Bezirk Bülach oder auf die Standortgemeinde Kloten eingegrenzt. Kontrolliert werden sie von der Firma ORS, die die Unterkünfte im Auftrag des Kantons betreibt, dafür staatliche Pauschalen kassiert und primär ihren privaten Aktionären verpflichtet ist.

Mehr Informationen unter:
www.wo-unrecht-zu-recht-wird.ch
info@wo-unrecht-zu-recht-wird.ch

**wo
unrecht
zu recht
wird...**

Wo Unrecht zu Recht wird
c/o Verein Bildung für Alle
Postfach 207, 8040 Zürich
Spendenkonto:
IBAN: CH8308390030611210000
Vermerk: Wo Unrecht zu Recht wird